



Evangelisch-methodistische Kirche

Zimmerberg-Post

Das Informationsmagazin für die Gemeinden
Wädenswil und Horgen.



Der christliche Glaube ist wie eine grossartige Kathedrale mit herrlichen bunten Fenstern. Wer draussen steht, sieht sie nicht. Aber dem, der drinsteht, wird jeder Lichtstrahl zu einem unbeschreiblichen Glanz.

Nathaniel Hawthorne



The United Methodist Church

Ausgabe 6/2018
Oktober / November / Dezember

DAS PERSÖNLICHE WORT VON HANNA LÄNG

Es war einmal im März, als ich am Abend die Schuhe auszog und feststellen musste, dass an einer Stelle das Leder zerrissen war. Eine Reparatur war nicht mehr angesagt. Nicht so schlimm, dachte ich, ich habe ja noch zwei Paar Winterschuhe. Am nächsten Tag, auf dem Weg zur Arbeit, vernahm ich bei jedem Schritt mit dem linken Fuss ein „toc“. Ein grosser Stein steckte im Absatz. Ob es sich wohl lohnte, diese alten Schuhe nochmals zu besohlen?

Wie heisst es so schön: Aller guten Dinge sind drei! Es vergingen nur gerade zwei Tage, da war es auch um mein drittes Paar Schuhe geschehen. Wohl oder übel musste ich sofort neue Schuhe kaufen. Das bei Grösse 41, am Ende der Wintersaison!

Und dann das Einlaufen der neuen Schuhe! Im Laden drückten sie noch nicht, aber am Morgen darauf schon. Ich war noch nicht weit gegangen, als sich eine Blase ankündigte. Am Abend verspürte ich leichten Muskelkater, am Tag darauf verstärkte er sich. Die neuen Schuhe veränderten meinen gewohnten Gang.

Ich hätte es voraussehen können, dass mich meine Schuhe nicht mehr durch den ganzen Winter tragen konnten, doch ich wollte keine neuen Schuhe kaufen. Es war mir zu wohl in den Alten.

Diese Schuhgeschichte löste bei mir Gedanken aus, die über diese Episode weit hinausgehen. An die alten Schuhe war ich gewöhnt, ich hatte mich an sie angepasst und umgekehrt, wir waren einander vertraut geworden. So ist das doch mit allen mit Gewohnheiten. Sie sind nicht einfach da, es braucht immer seine Zeit, sich aneinander zu gewöhnen, sich einander anzupassen, miteinander vertraut zu werden, sei dies mit Menschen, Dingen oder Fähigkeiten.



Gewohnheiten sind wohltuend, schenken Geborgenheit, doch sie können auch leerlaufen. Gott hat ein gutes Timing. Wenn er erkennt, dass mir etwas zu gewohnt, zu selbstverständlich wird, dann greift er ein. Dann muss ich neues Schuhwerk anziehen. Es ist an der Zeit, einige Muskeln, die ich nicht mehr gebraucht habe zu trainieren.

Manchmal bin ich froh, aus einer Gewohnheit ausbrechen zu können, doch meistens bin ich erst dazu bereit, wenn es nicht mehr anders geht, ansonsten hätte ich ja längst etwas unternehmen können.

Wenn ich an unseren Gemeindebezirk denke, dann erkenne ich dieses Eingreifen Gottes ebenfalls. In den vergangenen Monaten mussten einige Gewohnheiten neu überdacht, oder gar aufgegeben werden. Es wurde auch neues Schuhwerk angezogen und die ersten Schritte sind vielversprechend, sie machen Hoffnung und Mut. Manche Gewohnheiten sind uns erhalten geblieben, das tut gut. Wir können es uns dabei wohl sein lassen, immer verbunden mit der Bitte, dass Gott uns zu spüren gibt, wenn ein Schuhwechsel angesagt ist.

DIE SCHÖNSTEN MOMENTE IM LEBEN SIND DIE, IN DENEN DEIN HERZ VOR FREUDE UND NICHT AUS GEWOHNHEIT SCHLÄGT.

AUS DEM HAUS TABEA.

Kein Anlass ohne Anlass

Anlässe finden im Haus Tabea eigentlich zu jeder Jahreszeit statt. Wir versuchen stets, Feste, Feiertage, Veranstaltungen, Themen zum Anlass für einen Anlass zu nehmen. Und schon ist es wieder da: das Wortspiel im Titel, denn beides ist uns wichtig, der Anlass und der Anlass. Tönt komplizierter als es ist...

Wenn unsere Bewohnenden aus Gesundheits- und Mobilitätsgründen nicht mehr so einfach am Leben ausserhalb des Hauses partizipieren können, versuchen wir, das Leben ins Haus Tabea zu holen. So gehören Konzerte, Gottesdienste, Vorträge, Kleiderverkäufe und vieles mehr zum Wochenprogramm und werden regelmässig organisiert. Viele Veranstaltungen sind öffentlich, kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Auch Sie sind herzlich willkommen, an diesen Anlässen teilzunehmen. In nächster Zeit stehen unter anderem auf dem Programm:

- Treffpunkt Schlagerkonzert mit Yvonne Suter, Dienstag, 25. September um 14:30 Uhr
- Konzert Sinfonieorchester Horgen-Thalwil, Samstag, 29. September um 16.15 Uhr

- TABEACAMPUS Vortrag 'Altersdepression', Mittwoch, 3. Oktober um 19 Uhr
- Musikplausch Trio 'Orgelischpatze', Dienstag, 9. Oktober ab 14:30 Uhr
- Treffpunkt musikalische Unterhaltung 'Ein fröhlicher Appenzeller', Dienstag, 23. Oktober um 14:30 Uhr
- Gedenkveranstaltung, Samstag, 17. November um 10 Uhr

Gerne nehmen wir auch unsere Dankbarkeit zum Anlass eines Anlasses und veranlassen einen Anlass, um Danke zu sagen. Von zweien, die im August stattfanden, berichten wir nachfolgend. Übrigens – ich hoffe, Sie schätzen solche Wortspiele ebenso wie ich, sonst nehmen Sie doch diesen Artikel zum Anlass, etwas in diese Thematik einzutauchen.

IDEM-Ausflug

Die Freiwilligenarbeit – wir berichteten auch schon darüber – ist ein wichtiges Standbein im Zusammenleben und wertvoll überall dort, wo jemand auf Unterstützung angewiesen ist. Im Haus Tabea gehören rund ein Dutzend Frauen (Männer wären ebenso willkommen...) zum IDEM-Team. IDEM heisst 'Im Dienste eines (Mit-)menschen' und beschreibt die Motivation der Mitwirkenden. Aus Dankbarkeit für die unzähligen freiwilligen Einsätze der IDEM-Leute organisieren wir jedes Jahr einen Ausflug auf dem Zürichsee. Auf der so genannten Mondscheinfahrt werden die Gäste kulinarisch und emotional verwöhnt.

Auch dieses Jahr durften wir Mitte August bei bestem Wetter wieder in See stechen. Für einmal begleitete die ganze Geschäftsleitung das IDEM-Team. Der gesellige Abend wurde fröhlich genutzt und neben den Dankesworten manche ernste und heitere Episode ausgetauscht. Eigentlich war unser Dank Anlass zum Anlass, doch am Schluss bot der Anlass selbst Anlass zur Motivation und Inspiration weiterer Schritte in der Freiwilligenarbeit. Gestärkt, erfüllt und ermutigt trennten sich auf dem Schiffssteg unsere Wege, in der Vorfreude darauf, dass Traditionsanlässe Anlass zur Wiederholung bieten.

Angehörigen-Grill

Nein, da werden nicht Angehörige grilliert, sondern eingeladen zum jährlichen Grillfest an einem Sonntag im August zusammen mit unseren Bewohnenden. Ein richtiger Höhepunkt ist dieser Angehörigen-Grill-Anlass jedes Jahr. Wiederum waren gegen 330 Leute angemeldet, und es verlangt vom Chef de Service jedes Mal eine fast generalstabsmässige Organisation, damit alles klappt: die Tische gedeckt sind, die Bewohnenden und Gäste ihre Plätze finden, alle Mitarbeitenden ihre Aufgaben kennen, das Essen zur bestimmten Zeit bereitsteht, der Musiker am richtigen Ort, zur rechten Zeit das richtige Stück spielt, die Ansprache nicht zu lange dauert und Überraschungen zum Anlass genommen werden, noch besser zu werden.

Deutlicher und spürbarer zeigt sich unsere Kultur selten: miteneinander & füreinander setzen sich alle ein, unsere Gäste zu verwöhnen und unsere Dankbarkeit für das entgegengebrachte Vertrauen zum Ausdruck zu bringen. Die Freude ist auf beiden Seiten spürbar, und auch wenn dieser Anlass enorm anstrengend ist, dominiert am Schluss die Zufriedenheit. Viele lobende und wertschätzende Rückmeldungen, wie die folgenden Beispiele zeigen, bestätigen dies und motivieren für weitere Extrameilen!

- „Ich möchte dem gesamten Tabea-Team ein grosses Kompliment machen und tausend Mal Danke sagen, für das schöne stimmungsvolle Grillfest.“
- „Einmal mehr durften meine Angehörigen und ich uns mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.“
- „Wir haben das Zusammensein, das feine Essen, die aufmerksame Bedienung, die Musik und den ganzen Abend sehr genossen.“

Danke

So nutze ich diese Anlässe gerne und nehme sie zum Anlass, seitens der Geschäftsleitung allen Involvierten herzlich zu danken für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden, denn sie stehen bei uns im Zentrum, sie sind Anlass für all unser Wirken, unser Herzblut und entsprechend auch für all unsere Anlässe.

Und diesen Artikel nehme ich zum Anlass, Sie alle herzlich zu grüssen und meine Vorfreude auf den nächsten Anlass, anlässlich dem wir uns hoffentlich wiedersehen, zum Ausdruck zu bringen! – Ende der Wortspiele...

Theoder Pfister, Gesamtleiter Haus Tabea

PS: Mehr zum Haus Tabea und detaillierte Informationen zu unseren Anlässen finden Sie auf www.tabea.ch

AUS DEM BEZIRK

Geburtstage ab 70 Jahren

Am 21. Oktober 2018 feiert **Ruth Baumann** in Horgen den 80. Geburtstag. Wir gratulieren von Herzen und wünschen ihr Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg. Wir grüssen mit Worten von Christian Keimann:

Jesus lass ich nimmer nicht hier in diesem Erdenleben; ihm hab ich voll Zuversicht, was ich bin und hab ergeben. Alles ist auf ihn gerichtet; meinen Jesus lass ich nicht.

Den 85. Geburtstag feiert **Kurt Meyer** am 9. November 2018 in Pfäffikon SZ. Wir wünschen ihm zu diesem Festtag und für alle Tage, die noch kommen werden, Gottes Segen. Wir grüssen mit Worten von Karl Johann Spitta:

Ich steh in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben; nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich daraus vertreiben. Und wenn zerfällt die ganze Welt – wer sich an ihn und wen er hält, wird wohlbehalten bleiben.

Am 31. Dezember 2018 feiert **Jörg Schönholzer** in Oberrieden den 70. Geburtstag. Wir gratulieren von Herzen und grüssen mit Worten Maria Louise Thurmair-Mumelter: *Dir will ich Dank bezeugen, der herrlich mich gemacht, und mich voll Staunen neigen vor deiner Werke Pracht. Du, der mich prüft und kennt, halt mich in deinem Segen, leit mich auf ewgen Wegen bis an ein selig End.*

Abschied

Am 20. August 2018 haben wir in der Rosenberglapelle in Wädenswil von **Christa Burton** Abschied genommen. Der barmherzige Gott hat sie in ihrem 76. Lebensjahr, am 20. Juli 2018, zu sich genommen. Das Bibelwort aus dem Evangelium nach Markus (4, 35) begleitet uns: Jesus sagt: *„Lasst uns hinüber fahren auf die andere Seite.“*

David und Monika Brenner sind in Bolivien gut angekommen.

Hier einen kleinen Auszug aus ihrem Brief an unseren Bezirk:

Einige von euch haben unsere ersten News und den Link mit unseren Fotos bereits erhalten. Diese Neuigkeiten dürft ihr selbstverständlich untereinander austauschen! ...



Am zweiten Tag sind wir hier im „Instituto Americano“ in Cochabamba von einer Delegation herzlich empfangen worden. Wenn wir etwas wissen wollen oder brauchen, wenden wir uns an die Sekretärin, die uns bereitwillig Auskunft gibt. Als ich fragte, wo ich meine Wäsche waschen könne, wendete ich mich direkt an den Direktor, weil er die Entscheidungsgewalt hat. Es ist also wichtig, die Hierarchien hier zu kennen und die entsprechenden Dienstwege einzuhalten.

Montags bis freitags ist das Institut voller Kinder und Studenten. Auf dem Gelände gibt es 5 Kioske, an denen sich die Kinder in den Pausen verköstigen können. Wir haben uns mit unseren Spanischbüchern bewusst schon an einen Tisch bei einem Kiosk gesetzt, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Einige haben uns auch schon von sich aus angesprochen. Es gefällt ihnen, mit Ausländern zu reden. Für uns ist es eine prima Übung um unser Spanisch anzuwenden. Javier, ein Junge der 4. Klasse, hat mir sogar ein paar Wörter auf einen Zettel geschrieben, damit ich die Aussprache üben kann! Und am anderen Tag hat er mir zugerufen und mir zwei Kameradinnen vorgestellt. Solche Begegnungen geben uns Auftrieb!



AUS DER GEMEINDE HORGEN

Erntedankfest

Am 7. Oktober 2018 feiern wir in Horgen das Erntedankfest verbunden mit der Aktion Schöpfungszeit von oeku, Kirche und Umwelt zum Thema: Taste, fühle, begreife. Die Arbeitsgruppe Horgen wird diese Feier mitgestalten.

Andacht Demenzstation

Im Oktober findet nur eine Andacht auf der Demenzstation statt. Einmalig ausserhalb dem gewohnten Rhythmus, am 11. Oktober 2018.

Bibelkreis

Der Bibelkreis findet im gewohnten Rhythmus statt.

ACKH Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Horgen

Am Donnerstag, 22. Nov. 2018, 19.30 Uhr, findet im katholischen Pfarreizentrum in Horgen ein Vortrags- und Gesprächsabend zum Islam in der Schweiz mit Prof. Dr. Amir Dziri, Uni Fribourg statt.

Adventskafi

Am Freitag, 7. und Samstag, 8. Dezember 2018, 13:00 -16:00, laden wir in Horgen von 13:30 -16:00 Uhr ins Adventskafi ein. Die Einladungen werden rechtzeitig aufgelegt.

Adventsspiel

Das diesjährige Adventsspiel führen unsere Kinder am Sonntagmorgen, 16. Dezember 2018, 10.00 Uhr in Horgen und am 23. Dezember 2018, 9.30 Uhr in Wädenswil auf. „Die Weihnatskrippe wird aufgebaut“. Dazu singen wir bekannte Weihnachtslieder.

Das Wort zum neuen Jahr

Das Wort zum neuen Jahr wird am Sonntag, 30. Dezember 2018, um 19:00 Uhr, in Horgen gesprochen.

Abwesenheiten Hanna Läng

Ferien: 21. Oktober - 4. November 2018
Pfarrerversammlung: 5. - 8. November 201

AUS DER GEMEINDE WÄDENSWIL

Erntedankfest

Am 30. September 2018 feiern wir das traditionelle Erntedankfest als Familiengottesdienst. Die Kinder bleiben in der Feier, die unter dem Motto steht: „Von Bienen und Blütenstaub“. Anschliessend findet eine Teilete statt.

Basar

Wir haben uns als Arbeitsgruppe Wädenswil entschieden, dass wir den Basar auch in diesem Jahr durchführen. Dafür wollen wir am Freitag, den 23. November 2018 den Mittagstisch ausfallen lassen, um dann am Samstag, den 24. November 2018 diesen Anlass, mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, sowie kleinere Verkäufe anbieten.

Gipfeliwerkstatt

Einmal im Monat werden Eltern zu einem Input über ein aktuelles Thema in die Gipfeli-Werkstatt eingeladen. Die kommende Werkstatt wird der 4. Oktober sein. Die Flyer hierzu werden aufgelegt und ausgeteilt.

Haseburg

Ebenso treffen sich Eltern mit ihren Kindern einmal im Monat im Wald von Richterswil zur Haseburg. Auf dem Richterswiler Markt werden die Eltern auch einen Stand mit Informationen anbieten. Hierzu finden sind auch die Flyer in der Kapelle aufgelegt.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, 25. November 2015, dem Ewigkeitssonntag, feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl. Wir zünden eine Kerze zur Erinnerung für alle Lieben an, die Gott schon zu sich genommen hat.

Adventsspiel

Das diesjährige Adventsspiel führen unsere Kinder am Sonntagmorgen, 16. Dezember 2018, 10.00 Uhr in Horgen und am 23. Dezember 2018, 9.30 Uhr in Wädenswil auf. „Die Weihnatskrippe wird aufgebaut“. Dazu singen wir bekannte Weihnachtslieder.

Christvesper

Am Heiligen Abend, den 24. Dezember 2018, gibt es ab 16.00 Uhr wieder einen Empfang in der Rosenbergstrasse vor der Kapelle mit Glühmost und Guetzi.

16.30 Uhr erinnern wir uns an die Geburt Jesu, indem wir die traditionellen Weihnachtslieder singen und vom Geschehen in jener Nacht hören. Wir werden eine Kerze entzünden an dem Friedenslicht von Bethlehem. Seit 25 Jahren wird dieses Licht in der Geburtsgrötte zu Bethlehem entzündet und auch nach Zürich gebracht. Mit diesem Licht soll in der Weihnachtszeit ein Funke Hoffnung in die Haushalte und unter Menschen gebracht werden. Wir wollen dieses gute Brauchtum mit aufnehmen.

Weihnachten

Der Weihnatsgottesdienst mit Abendmahl feiern wir als Bezirk Zimmerberg am 25. Dezember 2018, 10.00 Uhr, in Horgen.

Abwesenheiten Peter Gumbal

Ferien: 7. – 19. Oktober 2018
Pfarrerversammlung: 5. - 8. November 2018

KONTAKTADRESSEN

Bezirk

- **Leitender Pfarrer:** Peter Gumbal
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95
E-Mail peter.gumbal(at)emk-schweiz.ch
- **Lokalpfarrer:** Hanna Läng
Utostrasse 18, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 63 89 / 079 696 36 65
E-Mail hanna.l(at)hispeed.ch
Büro: Seestrasse 184, 8810 Horgen
Telefon 043 810 43 38
- **Bezirksvorstand:** Peter Gumbal (s. o.)
- **Abendhauskreis:** Gottfried Stocker
Gisenrütliweg 19, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 18 76
- **Hauskreis update:** Markus Albrecht
Etzlibergweg 32, 8800 Thalwil
Telefon 044 722 24 46
E-Mail kusialbrecht(at)bluewin.ch

Wädenswil

- **Amtshandlungen/Seelsorge/Gemeindegebet/Teenagergruppe/
Bibel im Gespräch:**
Peter Gumbal (s. o.)
- **Sonntagsschule/Kindertreff:**
Berti Stocker (siehe Reinigungsdienst)
- **Kinder - Ferienclub/Adventsspiel:**
Hanna Läng (s. o.)
- **Jugendgruppe „Go(o)d Run“:**
Philipp Stocker
Sennhus 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 781 20 42
E-Mail: pstocker(at)outlook.com

- **Musik & Arts:** Valérie Bader
Steinacherstrasse 23, 8004 Au ZH
E-Mail valerie_bader(at)bluemail.ch

- **Arbeitsgruppe Wädenswil:**
Jörg Schönholzer
Bahnhofstrasse 4, 8942 Oberrieden
Telefon / Telefax 044 720 60 30
E-Mail jusch1(at)gmx.ch

- **Team Mittagstisch am Freitag:**
Madeleine Stuker Kröner
Glernerstrasse 26, 8805 Richterswil
Telefon 044 784 84 68
E-Mail mstucker(at)yahoo.de
Yvonne Schönholzer+Berti Stocker

- **Reinigungsdienst:** Berti Stocker
Sennhus 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 781 20 42

- **Vermietung:** Brigitte Perriard
Florhofstrasse 10, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 09 31 und 079 319 99 41
E-Mail brigitte.perriard(at)bluewin.ch

Horgen

- **Amtshandlungen/Seelsorge/FRAUENfreiRAUM:** Hanna Läng (s. o.)
- **Arbeitsgruppe Horgen:** Mirjam Herzog
Rainweg 15, 8810 Horgen
Telefon 044 725 00 52
- **Haus Tabea:** Theder Pfister
Schärbächlistrasse 2, 8810 Horgen
Telefon 044 718 44 44
E-Mail theder.pfister(at)tabea.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelisch-methodistische Kirche
Region Zimmerberg
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95

Internet: www.emk-region-zimmerberg.ch

Redaktion:

Peter Gumbal, Pfarrer (pg)
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 30 95
E-Mail peter.gumbal@emk-schweiz.ch

Erscheint: 4 mal jährlich

Jahresabonnement: CHF 20.–.
Für Mitglieder im Kirchenbeitrag inbegriffen.

Bankverbindung:

Evangelisch-methodistische Kirche in der Schweiz
Bezirk Region Zimmerberg
8004 Zürich
PC 80-58842-8
IBAN: CH03 0900 0000 8005 8842 8

Die nächste Ausgabe der „Zimmerberg-Post“ erscheint am 14. Dezember 2018.
Redaktionsschluss ist am 1. Dezember.